gelangte 1765, durch Schenkung von seinem Oheim, dem Grafen v. Promnitz, zum Besitz des Fürstenthums Pleß, † in Pleß 12. Dec. 1797; verm. in Wernigerode 13. Jun. 1766 mit Luise Ferdinande, Tocht. Graf Heinrich Ernsts zu Stolberg-Wernigerode, geb. in Wernigerode 30. Sept. 1744, † in Pleß 2. Febr. 1784.

Arenberg. (9.)

Das Haus Arenberg, zu den alten reichsfürstlichen gehörend, stammt von dem früher freiherrlichen, später fürstl. Geschlechte Ligne ab. Johann v. Ligne, Freiherr v. Barbaçon, ist sein Stammvater. Durch Verheirathung mit der Tochter und Erbin des Grafen Robert v. Arenberg erwarb er 1547 die Grafsch. Arenberg in der Eiffel, nahm Wappen und Titel der Arenberger an, und K. Karl 5. bestätigte ihm, 1549, den Reichsgrafenstand. Seinem Sohne gab K. Maximilian 2., 1565, die Reichsfürstenwürde, und erhob die allodiale Grafsch. Arenberg zum Reichsfürstenthum. K. Ferdinand 3. ertheilte dem Fürsten Philipp Franz 9. Jun. 1644, die Herzogswürde, und erhob das Land zum Herzogthume. Doch führt nur der Chef den Herzogstitel, die andern Glieder des Hauses den eines Fürsten. Hiernach bietet das Haus Arenberg die seltene Erscheinung dar, eine Familie binnen noch nicht vollen 100 Jahren aus dem Freiherrnstande in den herzoglichen aufgestiegen zu sehen.

Der Lüneviller Friede entriß ihr 1801 die alten Besitzungen am linken Rheinufer, wofür sie 1803 das Amt Meppen, die Grafschaft Recklingshausen und 1806 die Souverainetät erhielt, auch in den Rheinbund aufgenommen ward. 1810 nahm ihr Napoleon die Souverainetät und das Land, ließ ihr jedoch die Domänen und gab ihr eine Jahresrente. 1815 wurde sie in die Klasse der Standesherrn versetzt und gelangte wieder zum Besitz: 1) des Amtes Meppen, das 1826 von Hannover, unter dessen Hoheit es steht, zum Herzogth. Arenberg-Meppen erhoben wurde, 43 Q. M. groß ist, 43,000 Einw. zählt, im westlichen Theile Hannovers, von den holländ. Provinzen Gröningen und Drenthe westlich, und von Oldenburg östlich begrenzt wird; 2) der unter preuß. Hoheit

stehenden Grafsch. Recklingshausen im preuß. Westphalen. Ihr Rechtszustand mit Preußen ist durch Uebereinkunft 1824 dahin regulirt, daß der Herzog für die von Napoleon ihr ausgesetzte Rente, eine jährliche von 13,500 Thlrn. von Preußen erhält. Außerdem ist die Familie in Belgien und Frankreich begütert. An Größe des Besitzthums dürfte das Haus Arenberg wohl von keinem seiner Standesgenossen übertroffen werden. — Kath. Confess. — Residenz: Schloß Klemenswerth bei Meppen.

Herzog: Prosper Ludw., geb. zu Enghien in Brabant 28. Apr. 1785, Grand von Spanien 1ster Kl., stand in österreich. und franz. Milit.-Dst., übernahm die ihm vom Vater überlassene Regierung im Sept. 1803 (lebt in Brüssel), verm. 1) in Paris 3. Febr. 1808 mit der von Napoleon zur franz. Prinzessin erhobenen Nichte der Kaiserin Josephine, Stephanie Tascher de la Pagerie. Diese Ehe ward 29. Aug. 1816 durch ein Pariser Gericht, und 1818 vom Papst für nichtig erklärt *), † 1833. 2) 26. Jan. 1819 auf dem Schlosse Harpin bei Prag mit der Prinzessin Mar. Ludmille Rose, Tocht. des 1819 † Fürsten Anton Isidor v. Lobkowitz jüng. Linie, geb. 15. Mz. 1798.

Kinder 2ter Ehe.

1. Luise Paul. Sidonie, geb. 18. Dec. 1820.

2. Marie Flore Pauline, geb. 2. Mz. 1823, verm. im Schlosse Heverle bei Löwen, 19. Aug. 1841 mit dem Fürsten Camill Aldobrandini in Rom, Brud. d. Fürsten Borghese.

3. Engelbert Aug. Ant., Erbprinz, geb. in Brüssel 11. Mai 1824.

4. Anton Franz, geb. 5. Febr. 1826.

5. Karl Peter von Alcantara Jos., geb. 3. Jul. 1829, † 25. Dec. 1831.

6. Karl Mar. Jos., geb. 6. Sept. 1831

7. Joseph Leonhard Balthasar, geb. in Enghien 8. Aug. 1833.

Brüder.

1. Philemon Paul Maria, geb. 10. Jan. 1788, (lebt in Brüssel); seit 1828 Ehrendomherr in Namur.

---

*) Sie vermählte sich wieder mit einem Grafen Chaumont-Guitry.

2. Peter von Alcantara Karl, geb. in Paris 2. Oct. 1790, Besitzer der vom Vater ihm abgetretenen belgischen Güter, in Frankreich naturalisirt, franz. Herzog und Pair seit 1828; (lebt in Paris), verm. in Paris 27. Jan. 1829 mit Alixe Mar. Charl., T. des Herz. Augustin Mar. Elias Karl v. Talleyrand-Perigord, geb. 4. Nov. 1808, † .... 1842.

Kinder.

1. Augustine Mar., geb. 14. Nov. 1830.
2. 3. Ludwig Karl Mar. und August Ludw. Alberich, (Zwill.), geb. 15. Dec. 1837.

Eltern.

Ludwig Engelbert, geb. 3. Aug. 1750, Grand von Spanien 1ster Kl., folgte dem Vater Karl 17. Aug. 1778, verlor durch einen Schuß auf der Jagd das Gesicht, trat im Sept. 1803 dem Sohne die Regierung ab, † in Brüssel 7. März 1820; verm. 19. Jan. 1773 mit Luise Ant. Jos. Candide Felicitas, Gräfin v. Lauraguais, geb. 23. Nov. 1758, † in Paris 17. Aug. 1812.

Vaters Bruder.

August Mar. Raimund, geb. 30. Aug. 1753, niederl. Gen.-Leut., † in Brüssel 26. Sept. 1833, verm. in Paris 23. Nov. 1774 mit Marie Franz. Ursula, Tocht. des Marquis v. Cernay, † in Epinal 12. Sept. 1810.

Sohn.

Ernst Engelb., geb. 25. Mai 1777 (lebt in Wien), verm. a.) in Brünn 2. Apr. 1800 mit Maria Therese, Tocht. des 1802 † Gr. Joseph von Windisch-Grätz, geb. 4. Mai 1774, † in Wien 22. Jan. 1841. b.) 26. Sept. 1842 mit d. Prinz. Sophie v. Auersperg, geb. in Prag 8. Jan. 1811.

Auersperg. (9.)

Ein altes adeliges, seit 1573 freiherrliches, seit 1630 gräfliches und seit 1653 zum Theil fürstliches Haus, das seine Voreltern sehr weit zurück verfolgen kann, und den Namen von der Stammburg